

Beiträge

vom

23.01.2008-13.05.2008

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼

Dienstag, 13. Mai 2008

Die Große Allgemeine KG nutzt die Sessionspause um ihre Mitglieder gesund und fit zu machen

In einer Gruppe von 18 Teilnehmern, einschließlich Präsident und Vorstandsmitgliedern , kämpft die GA acht Wochen lang gegen

überflüssige Pfunde. Startschuß war der 5. Mai 2008.

Unter dem Motto: "GA, fit und gesund" treffen sich die Teilnehmer alle 14 Tage in ihrem hauseigenen Kasino in der Kaygasse 1.

Die Firma "BODYtrust" unter der Leitung des Geschäftsführers Gerd Lony betreut die Gruppe intensiv mit seinem Produkt "Bodyform".

Alle Probanden haben eine umfassende Ernährungsberatung erhalten, einschließlich einer BIA-Messung. (Körpergewicht, BMI, aktive Körperzellmasse, Fettmasse und extracelluläres Wasser).

Acht Wochen sollen die Abnehmwilligen durchhalten und ihre jeweiligen Erfahrungen untereinander austauschen.

Die Studie wird im Internet: www.seniorenallee.de veröffentlicht.

Die Gruppenmitglieder wollen in der ersten Phase drei Mahlzeiten pro Tag durch Bodyform ersetzen.

Nach der zweiten BIA-Messung am 20. Mai 2008 im Kasino Kaygasse 1 werden die Ziele für die dritte Messung am 3. Juni 2008 festgelegt.

Am 17. Juni 2008 endet die Studie mit einer letzten Messung.

Quelle: Große Allgemeine Karnevalsgesellschaft von 1900 Köln

e.V.

Mittwoch, 7. Mai 2008

Plakatwettbewerb für die kommende Karnevalssession ist gestartet

Trotz sommerlicher Temperaturen und Biergarten-Feeling meldet sich auch der Karneval wieder zu Wort. KölnTourismus hat den alljährlichen Gestaltungswettbewerb für das offizielle Karnevalsplakat der Session 2009 ausgeschrieben.

Das Motto für die nächste Karnevalssession lautet "Unser Fastelovend ☐ himmlisch jeck". Die Herzen vieler Kölner und Imis schlagen für den kölschen Karneval, ein "himmlisches" Gefühl! Humor und Glauben, Kirche und Karneval, Himmel un Äd, und vieles mehr gehören in Köln zusammen. Dieses Motto sollte, muss aber nicht Grundlage für die eingereichten Entwürfe sein. Der Plakatwettbewerb richtet sich in erster Linie an Studenten und Profis der Fachrichtungen Grafik, Design und Visuelle Kommunikation. Dem Sieger winkt ein Preisgeld von 2.000 Euro, weiterhin erhalten der Erst-, Zweit- und Drittplatzierte je zwei Karten für die Fernsehsitzung des Festkomitees, eine Einladung für zwei Personen als Ehrengast bei KölnTourismus am Rosenmontagszug sowie je zwei Karten für das Musical "We will rock you".

Die Jury unter Vorsitz des Oberbürgermeisters der Stadt Köln, Fritz Schramma, besteht aus Vertretern der ortsansässigen Presse, des Festkomitees des Kölner Karnevals und der KölnTourismus GmbH. Sie wird am 11. Juni 2008 zusammentreten, um das beste Plakat zu ermitteln. Das Ergebnis wird kurz darauf im Rahmen einer Pressekonferenz öffentlich bekannt gegeben.

Gemeinsam mit dem Festkomitee des Kölner Karnevals wirbt KölnTourismus weltweit für den Kölner Karneval.

Die Plakatentwürfe müssen bis zum 10. Juni 2008, 10.00 Uhr, bei KölnTourismus, Unter Fettenhennen 19, 50667 Köln, eingegangen sein, es gilt das Datum des Poststempels. Die genauen Teilnahmebedingungen finden sich im Internet unter

www.koelntourismus.de. Ansprechpartner bei KölnTourismus sind Rolf Rudolph, Telefon: +49 (0) 2 21/22 12-33 28 und Georg Wohlrab, Telefon: +49 (0) 2 21/22 12-33 30.

Quelle: KölnTourismus

Mittwoch, 7. Mai 2008

Musik liegt in der Luft beim Messeauftritt von Volksmusikerbund NRW und Landesmusikjugend NRW



Traditionsreiche Musikvereine wollen auf der InterKarneval vor allem den Nachwuchs ansprechen.

Musik und Karneval – eine unzertrennliche Einheit, denn was wären die vielen Karnevals- und Brauchtumsveranstaltungen ohne flotte Rhythmen und eingängige Melodien? Auf der InterKarneval, Europas großer Erlebnismesse für Karneval und Brauchtum, präsentieren sich vom 13. bis 15. Juni der Volksmusikerbund NRW und seine Landesmusikjugend mit einem eigenen Messeauftritt. Die traditionsreichen Vereine hatten im vergangenen Jahr erstmals Messeluft auf der InterKarneval geschnuppert. – Unser Ziel ist es, mit unserer Beteiligung die enge Bindung von Musik zu Karneval und Schützenbrauchtum noch stärker hervorzuheben –, so Bernd Nawrat, Landesgeschäftsführer des Volksmusikerbundes NRW.

Mit ihrem gemeinsamen Auftritt auf der InterKarneval wollen der Volksmusikerbund NRW und die Landesmusikjugend NRW zudem einen wichtigen Beitrag für eine stärkere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit leisten. – Es geht uns darum, den Nachwuchs näher an die Themen Brauchtum und Musik heranzuführen, sei es

im Musikunterricht in den Schulen, in Musikschulen oder durch Mitgliedschaft in Musikvereinen, betont Carsten Hagemann von der Landesmusikjugend NRW. In enger Zusammenarbeit mit den Schützeninstitutionen bieten Volksmusikerbund und Landesmusikjugend an ihrem Messestand umfassende Beratungen für die Vereine und potenzielle Mitglieder. Darüber hinaus zeigen einige Musikvereine in der Messehalle ihr Können und sorgen für Stimmung. Begleitend zum Messeauftritt der Musikvereine präsentieren zahlreiche Anbieter der InterKarneval themennahe Produkte, wie beispielsweise Orden und Abzeichen, Fahnen, Uniformen, Stoffe, Veranstaltungstechnik, Künstlervermittlung oder Getränke. Neben dem vielfältigen Ausstellerangebot sorgt ein informatives und buntes Rahmenprogramm, unter anderem mit Workshops, Fachvorträgen, einer Laser- und einer Biathlonschießanlage und jeder Menge Showacts auf der InterKarneval- Bühne, für ein stimmungsvolles Drumherum.

Für über 1.000 Musikvereinigungen in NRW ist der Volksmusikerbund NRW die Dachorganisation. Er ist der größte Fachverband für Blas- und Spielleutemusik in NRW und erreicht insgesamt mehr als 47.000 aktive Mitglieder. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die Pflege und Förderung von Tradition, Gegenwart und Zukunft des aktiven Musiklebens. Die Landesmusikjugend NRW ist seit 1993 die selbständige Jugendorganisation im Volksmusikerbund NRW und als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Die Landesmusikjugend NRW erreicht über die 23 Kreisverbände des Volksmusikerbundes rd. 18.000 aktive Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und ca. 27.500 aktive Mitglieder bis 27 Jahre.

InterKarneval 2008: Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Karnevalisten und andere Brauchtumsbegeisterte treffen sich vom 13. bis 15. Juni in den Hallen 2 und 3 Koelnmesse auf der InterKarneval. Die Erlebnismesse ist am 13. Juni von 11 bis 18 Uhr und am 14. und 15. Juni jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Einlass ist am Eingang West. Brauchtumsvereine und alle

Karnevalsbegeisterte sind eingeladen, sich vom bunten Treiben und der einzigartigen Atmosphäre mitreißen zu lassen. Die Tageskarte kostet im Vorverkauf 12 Euro/ ermäßigt 8 Euro. Gruppen ab acht Personen zahlen pro Person im Vorverkauf 10 Euro. Kinder bis sechs Jahren haben in Begleitung der Eltern freien Eintritt. Mit der Messeeintrittskarte können die Besucher kostenlos den Nahverkehr im gesamten VRS-Verbund nutzen. Für Messebesucher aus anderen Landesteilen bietet die Deutsche Bahn Sonderkonditionen an. Weitere Infos rund um Europas Erlebnismesse für Karneval und Brauchtum gibt es auf der Internetseite www.interkarneval.de .

Quelle: Koelnmesse GmbH

Mittwoch, 7. Mai 2008

„Cöllner“; „Domstürmer“, „3 Colonias“ & Co.: Über 50 Musikbands auf der InterKarneval



Solo-Künstler, Bands und Tanzgruppen präsentieren ihr Können auf der Showbühne der "jecken" Erlebnismesse

Für gute Stimmung ist gesorgt auf der InterKarneval, Europas großer Erlebnismesse rund um Karneval und Brauchtum, die vom 13. bis 15. Juni in den Hallen 2 und 3 der Koelnmesse ihre Tore für alle Karnevalsbegeisterten und Brauchtumsvereine öffnet. Über 50 Solokünstler und Bands stellen auf der Showbühne an den drei Messetagen ihre stimmlichen Talente unter Beweis. Unter den Teilnehmern sind sowohl bekannte regionale Musikgrößen als auch Nachwuchstalente, die sich für die kommende Session 2008/2009 empfehlen. Die Messebesucher

können alle Live-Auftritte natürlich kostenlos verfolgen – mitschunkeln ist ausdrücklich erlaubt!

"Blom und Blömcher", "Filue" oder "rubbedidub" – viele Bands, die auf der InterKarneval-Bühne auftreten, sind den rheinischen Karnevalsjecken bestens bekannt, denn während der fünften Jahreszeit sind sie wie viele andere im Dauereinsatz. Einige wie "die Domstädter", der wohl einzige Musikzug, der sich den Luxus von zwei Dirigenten leistet, treten längst das ganze Jahr über mit ihrem großen musikalischen Repertoire auf. Für gute Laune auf der InterKarneval-Bühne in Halle 3.2 sorgt auch die Truppe "3 Colonias" um Dieter Steudter, die derzeit zu viert unterwegs ist, mit ihrem musikalisch-parodistischen Programm. Kein Auftritt ohne "Rut sind de Ruse" lautet das Motto bei der Band "De Boore", die mit ihrem eingängigen Sound die Besucher der InterKarneval mitten im Juni in Karnevalsstimmung versetzen wird. Auch "Rheinländer", "Funky Marys", "Stroßefäjer" oder "Zaperloot" bieten den Besuchern eine Kostprobe ihres Könnens auf der InterKarneval-Bühne, um beispielhaft nur einige bekannte Namen zu nennen.

Unterstützt wird die Künstlerbühne vom Stammtisch Kölner Karnevalisten, dem Klub Kölner Karnevalisten und dem Kreis rheinischer Karnevalisten sowie vom Veranstaltungsservice Party-Mix. Sponsor der InterKarneval-Showbühne ist die Firma müllermusic Veranstaltungstechnik aus Köln.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Die Erlebnismesse InterKarneval ist am 13. Juni von 11 bis 18 Uhr und am 14. und 15. Juni jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Einlass ist am Eingang West. Anbieter aus dem In- und Ausland präsentieren die neuesten Kostüme, originelles Wurfmateriale, Uniformen, Fahnen, Orden, Accessoires, Musik- und Veranstaltungstechnik sowie Tanzbedarf. Brauchtumsvereine und alle Karnevalsbegeisterte sind eingeladen, sich vom bunten Treiben und der einzigartigen Atmosphäre mitreißen zu lassen. Die Tageskarte kostet im Vorverkauf 12 Euro/ ermäßigt 8 Euro. Gruppen ab acht Personen zahlen pro Person im Vorverkauf 10

Euro. Kinder bis sechs Jahren haben in Begleitung der Eltern freien Eintritt. Mit der Messeeintrittskarte können die Besucher kostenlos den Nahverkehr im gesamten VRS-Verbund nutzen. Für Messebesucher aus anderen Landesteilen bietet die Deutsche Bahn Sonderkonditionen an. Weitere Infos rund um Europas Erlebnismesse für Karneval und Brauchtum gibt es auf der Internetseite www.interkarneval.de .

Quelle: Koelnmesse GmbH

Donnerstag, 1. Mai 2008

Let's dance – es darf getanzt werden!



Mehr als 150 Tanzworkshops für Funkemariechen, Gardetänzer und Bewegungshungrige verschiedener Altersklassen auf der InterKarneval

Raffinierte Hebefiguren, neue Schrittkombinationen und jede Menge Akrobatik: Über 150 Tanzworkshops auf der InterKarneval, Europas großer Erlebnismesse rund um Karneval und Brauchtum, versprechen vom 13. bis 15. Juni mindestens ebensoviel Spaß wie Schweiß. In Zusammenarbeit mit dem Tanzworkshop-Veranstalter Dance-Fit aus Siegburg stehen maßgeschneiderte Kurse für Teenies und Bambini sowie Gardetanz, karnevalistischer Schautanz, Hebefiguren, Akrobatik, Cheerleading, Hip Hop oder Dance-Freestyle auf dem Programm. Die Workshops werden von erfahrenen Dozenten – darunter mehrfache deutsche Meister und Europameister – geleitet.

"Wir bewerten karnevalistisches Tanzen als ernst zu nehmenden Sport, bei dem man körperliche Leistung und Konzentrationsfähigkeit mit viel Spaß verbinden und auch Teamfähigkeit unter Beweis stellen kann", erklärt Dirk Stein,

Dance-Fit, Projektleiter der Tanz-Workshops. Neben den beliebten Themen-Workshops wie "Fluch der Karibik" werden in diesem Jahr auf der InterKarneval erstmals neue Choreografien zu Themen wie "High School Musical" oder "We will rock you" auf die Matten gezaubert. Auch Workshops zum "Disco Fever" der 70er Jahre oder zu aktuellen Rhythmen wie bei "Dance like DJ Bobo" sind im Angebot. Bei "Garde con Latino" werden Gardetanzelemente mit lateinamerikanischen Einflüssen kombiniert. Erstmals werden die Übungseinheiten auf der InterKarneval 90 Minuten lang sein, um den Teilnehmern ein umfangreicheres und vertieftes Lernen der einzelnen Inhalte zu ermöglichen.

Anmeldung im Internet

Alle Tanzbegeisterten sind eingeladen, ihr Rhythmusgefühl auf der InterKarneval unter Beweis zu stellen. Die Tanzworkshops finden in Halle 2.1 der Koelnmesse statt. Für die Akrobatik-Übungseinheiten gibt es eine neue vergrößerte Trainingsfläche in der Passage 2/3. Anmeldeinformationen sowie das komplette Programm der Tanzworkshops 2008 sind im Internet unter www.tanzworkshop.de abrufbar.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise der InterKarneval 2008

Die Erlebnismesse InterKarneval ist am 13. Juni von 11 bis 18 Uhr und am 14. und 15. Juni jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Einlass ist am Eingang West. Brauchtumsvereine und alle Karnevalsbegeisterte sind eingeladen, sich vom bunten Treiben und der einzigartigen Atmosphäre mitreißen zu lassen. Die Tageskarte kostet im Vorverkauf 12 Euro/ ermäßigt 8 Euro. Gruppen ab acht Personen zahlen pro Person im Vorverkauf 10 Euro. Kinder bis sechs Jahren haben in Begleitung der Eltern freien Eintritt. Mit der Messeeintrittskarte können die Besucher kostenlos den Nahverkehr im gesamten VRS-Verbund nutzen. Für Messebesucher aus anderen Landesteilen bietet die Deutsche Bahn Sonderkonditionen an. Weitere Infos rund um Europas Erlebnismesse für Karneval und Brauchtum gibt es auf der Internetseite www.interkarneval.de .

Quelle: Koelnmesse GmbH

Donnerstag, 1. Mai 2008

Informationen und Beratung rund um die Vereinsarbeit



Kostenlose Seminare für Karnevalisten in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Karneval (BDK)

Welche Versicherungen sind für Vereine wichtig? Welche neuen Steuerregelungen muss ein Verein beachten? Wie wird man Tanztrainer des DOSB? Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund um die Vereinsarbeit geben die Referenten des Bundes Deutscher Karneval (BDK) auf der InterKarneval, Europas großer Erlebnismesse für Karneval und Brauchtum, vom 13. bis 15. Juni. "Als Dachverband für rund 4.900 Karnevalsvereine in Deutschland verstehen wir uns als Ansprechpartner und Servicestation und geben unser Know-how in Sachen Vereinsarbeit auf der InterKarneval gerne an alle Interessierten weiter", sagt Volker Wagner, Präsident des BDK. Die kostenlosen Beratungsseminare finden am Messesamstag und Messesonntag in der Passage zwischen den Hallen 2 und 3 der Koelnmesse statt. Anmeldeunterlagen können ab sofort im Internet unter www.interkarneval.de herunter geladen werden.

Das Seminarprogramm des BDK (Samstag, 14. und Sonntag, 15. Juni 2008):

Infostunde: Karnevalisten fragen, Juristen antworten

Referent: Bernd Lohof, Vorsitzender des BDK-Rechtsausschusses,
10:00 bis 11:00 Uhr

Grundsätze und Neuerungen im Steuerrecht für Vereine

Referent: Harald Orendi, stellvertretender Vorsitzender des BDK-Steuerausschusses, 11:00 bis 12:00 Uhr

Pressearbeit für Vereine

Referentin: Dr. Silvia Merk, Chefredakteurin der Deutschen Fastnacht, 12:00 – 13:00 Uhr

Welche Versicherungen sind für den Karneval wichtig?

Referent: Ulrich Bertrams, Beauftragter des BDK-Partners ARAG, 13:00 bis 14:00 Uhr

Die Tanz-Ausbildungslinie des BDK "Vom Aktiven zum Trainer C des DOSB"

Referent: Raimund Isphording, Lehrbeauftragter des BDK, 14:00 bis 15:00 Uhr

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Karnevalisten, Schützen und Vertreter anderer Brauchtümer treffen sich vom 13. bis 15. Juni in den Hallen 2 und 3 der Koelnmesse auf der InterKarneval. Die Erlebnismesse ist am 13. Juni von 11 bis 18 Uhr und am 14. und 15. Juni jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Einlass ist am Eingang West. Brauchtumsvereine und alle Karnevalsbegeisterte sind eingeladen, sich vom bunten Treiben und der einzigartigen Atmosphäre mitreißen zu lassen. Die Tageskarte kostet im Vorverkauf 12 Euro/ ermäßigt 8 Euro. Gruppen ab acht Personen zahlen pro Person im Vorverkauf 10 Euro. Kinder bis sechs Jahren haben in Begleitung der Eltern freien Eintritt. Mit der Messeintrittskarte können die Besucher kostenlos den Nahverkehr im gesamten VRS-Verbund nutzen. Für Messebesucher aus anderen Landesteilen bietet die Deutsche Bahn Sonderkonditionen.

Quelle: Kölnmesse GmbH

Donnerstag, 1. Mai 2008

Franz Unrein verstorben



Wie wir am heutigen 1. Mai 2008 durch unseren Medienpartnern www.koelsche-fasteloivend.de erfuhren, ist der bekannt Büttenredner Franz Unrein ("Schütze Bumm"; "Der Silberbräutigam", "Dä ruude un dä blaue Funk") am gestrigen Abend verstorben.

Weiter Informationen liegen www.koelsche-fasteloivend.de sowie uns noch nicht vor. Sobald wir mehr wissen, werden wir diese Informationen natürlich an Sie weitergeben.

Montag, 28. April 2008

Vatertag mit den Grielächer!

Die Grielächer gehen in den Grüngürtel. Sie feiern ab 11.11 Uhr (Ende offen) Vatertag im Geißbockheim. Musikalisch wird uns DJ Wolli den ganzen Tag über begleiten. Dazu gibt es ein kleines Programm für die Herren:

15:00 Uhr De Boore

16:00 Uhr Cölln Girls

und weitere Überraschungsgäste.

Es findet ein Torwandschießen statt, wobei den Gewinnern Sitzungskarten winken.

Wir freuen uns auch auf den Besuch befreundeter Gesellschaften wie die Altstädter, Bürgergarde blau-gold, 1. Efferener Karnevals Gesellschaft und die Sonnenkinder.

Bei schönem Wetter findet das Ganze auf der Terrasse statt.

Quelle: Kölsche Grielächer vun 1927 e.V.

Mittwoch, 23. April 2008

Kölle putzmunter – GMKG-Rheinmatrosen ganz schön munter...



Eine tolle Aktion unseres neuen Trainerteams. Erstmals trafen sich für "Kölle putzmunter" beide Tanzgruppen, um gemeinsam in Köln-Mülheim den Müll aufzusammeln. Zunächst wurde der Park an der Stadthalle vom Müll befreit, anschließend der Wiener Platz.

Jede Menge Müll wurde an verschiedenen Sammelstellen deponiert. Am frühen Nachmittag gab es für alle Spaghetti – von Frauke – im Don Bosco-Club. Mit einer After-Party für alle "Müllsammler" – im Tanzbrunnen – endete diese gemeinsame Aktion. Das neue Trainerteam mit Meggi Becker / Patty Baur / Dietmar Verbeek – mit Frauke als "Mutter der Kompanie" – hat es bestens verstanden, beiden Gruppen einen schönen Tag mit viel Spaß zu bereiten.

Quelle und Foto: G.M.K.G. Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft

Donnerstag, 17. April 2008

Ulrich Voigt übernimmt Aufgaben von Hildebert Schumacher im Närrischen Consulat der Großen Kölner

Das Närrische Consulat wurde anlässlich des 100 jährigen

Jubiläums der Grossen Kölner KG 1882 im Jahre 1982 gegründet und unterstützt die Gesellschaft in vielen Belangen.

Bei der gestrigen Mitgliederversammlung des Närrischen Consulats waren mehr als die Hälfte der Consuln anwesend. Es wurde ein neues Vorstandsmitglied gewählt:

Ulrich Voigt, Vorstandsmitglied der Sparkasse KölnBonn, er übernimmt die Aufgaben des aus Gesundheitsgründen ausgeschiedenen Hildebert Schumacher. Als Dank und als Anerkennung für 40 Jahre Mitgliedschaft und über 20 Jahre aktive Mitarbeit in der Grossen Kölner ,erhielt Hildebert Schumacher den Goldenen Verdienstorden des Festkomitees Kölner Karneval durch Herrrn Dr. Joachim Wüst und Stefan Benscheid überreicht.

Der Vorstand besteht nun aus dem Präsidenten Prof. A.W. Klein, Udo von Pattberg, Bernd Eberding, Karl Kriegeskorte, Gisbert Okrafka und Ulrich Voigt.

Quelle: Große Kölner

Mittwoch, 16. April 2008

Gemeinsamer Blutspendetermin des Reiter-Korps Jan von Werth und der Kölner Mercure Hotels

Im Jahr 2004 fand zum ersten Mal eine Blutspendeaktion des Reiter-Korps "Jan von Werth" e.V. statt. Mitglieder der Gesellschaft spendeten ihr Blut in der Blutspendezentrale der Kölner Uniklinik sowie das hierfür gezahlte Honorar der Kinderkrebshilfe in der Kinderklinik. Diese Aktion wiederholten wir auch in den Jahren 2005 bis 2007. In der vergangenen Session waren viele Jan von Werther in großer Uniform in der

Kinderkardiologie des Universitätsklinikum Köln

und besuchten die Kinder auf der Station. Der Sinn und Zweck dieser Aktion war es, den Kindern nur kurz ein wenig Karneval auf die Station zu bringen. Es wurden viele Fotos von den Kindern mit Jan und Griet und anderen Uniformierten gemacht sowie reichlich Süßigkeiten und Jan-Püppchen verteilt.

In diesem Jahr findet jetzt die erste große gemeinsame Blutspendeaktion statt.

Die hier in Köln ansässigen Hotels der Mercure Gruppe haben sich zusammengeschlossen und möchten gemeinsam mit dem Reiter-Korps "Jan von Werth" e.V. in der Zeit vom 21. – 24. April 2008 eine gemeinsame Blutspendeaktion durchführen.

Ort: Uniklinikum Köln – Blutspendezentrale – Gebäude 39, Kerpener Straße 62, 50937 Köln, Reiter-Korps "Jan von Werth" e.V..

Termine: 21.-23. April 2008 – 14:00–19:00 Uhr; 24. April 2008 – 07:30–12:30 Uhr.

Am 24. April 2008 wird es zusätzlich eine Sonderöffnung um 14:00 Uhr geben, bei der die Vertreter der Hotels (GM`s) sowie die Verantwortlichen des Reiter-Korps "Jan von Werth" e.V. der Blutspendezentrale und der begünstigten Stelle zum Pressetermin bitten.

Wie in der Vergangenheit werden die anfallenden – 25,00 nicht an die Spender, welche sich an der Aktion beteiligen, ausgezahlt, sondern zu 100 % für die Kinder in der Uniklinik Köln gespendet.

Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr viele an der Blutspende-Aktion teilnehmen und wir somit, gemeinsam mit der Mercure-Gruppe Köln, eine schöne Blut- und Geldspende für die Kinderkrebstation der Uniklinik bzw. das zugehörige Elternhaus zusammentragen.

Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren der Medien, darf ich bitten, über diese große Aktion positiv zu berichten, um eventuell anderen Gruppierungen hiermit einen Anstoß zu geben und diese motivieren, Gleiches zu tun.

Quelle: Reiter-Korps "Jan von Werth e.V.

Dienstag, 15. April 2008

Dtelef Limbach Ehrenpräsident der G.K.G. Greesberger verstorben



Die G.K.G. Greesberger e.V. Köln von 1852 trauert um ihren Ehrenpräsidenten Detlev Limbach, der nach längerer Krankheit am Montagabend , 14. April 2008 im Alter von 65 Jahren verstorben ist. Detlev Limbach war seit 1961 Mitglied der Gesellschaft und hat in dieser Zeit mehrere Funktionen begleitet.

Von 1980 bis 1984 war er Reiterführer des Reitercorps der Greesberger.

Von 1984 bis 2003 führte er das Amt des Literaten aus. Von 1998 bis 2006 war er an der Spitze als Präsident der Gesellschaft. Seit seiner Amtsniederlegung im Jahre 2006, die damals schon gesundheitlich war, war es unser Bedürfnis und unsere Pflicht Detlev Limbach den Titel Ehrenpräsident der Greesberger zu verleihen. Der Greesberger und der Kölner Karneval hat ihm einiges zu verdanken.

Detlev Limbach ist unter anderem auch Gründungsmitglied der Medienklaafer (Stammtisch der Pressesprecher Kölner Karnevalsgesellschaften) gewesen.

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, 23. April 2008 um 12.00 Uhr auf dem Friedhof Melaten zu Köln-Braunsfeld, Eingang Piusstraße statt.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Quelle G.K.G. Greesberger e.V. Köln von 1852

Dienstag, 15. April 2008

Stromlose Ader: Geschäftsführender Vorstand wiedergewählt!

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung der KKG "Stromlose Ader" e.V. von 1937 am 11. April im "Jan" in der Thieboldsgasse wurde der geschäftsführende Vorstand einstimmig wiedergewählt:

1. Vorsitzender Fritz Pilgram

2. Vorsitzender Bernd Barz

Schatzmeister Bernd Volk

Schriftführer H.-Peter Limburg

Literat Hans-Peter Houben

Neu in den erweiterten Vorstand wurden berufen:

2. Schatzmeister Andreas Bösebeck

2. Schriftführer Lothar Becker

z.b.V. Karl Kleinschmidt

Nach den Wahlen wurden zügig die Satzung und der Mitgliederbeitrag geändert und die Punkte der Mitglieder abgearbeitet.

Anschließend konnte der Vorstand den Mitgliedern dann auch schon einige Termine in den Kalender diktieren:

14.06.2008: Teilnahme am Fußballturnier der KG Alt Köllen von 1883 e.V.

05. bis 07.09.2008: Damentour nach Altenahr

Mitte September: Wanderung über den Leinpfad im Weißer Bogen

24.09.2008: Besuch des Hännischen-Theater

05.10.2008: Teilnahme am Karnevalsstaffelwettbewerb beim Ford-Köln-Marathon

17. bis 19.10.08: Senatstour nach Willingen

15.11.2008: 11. im 11.-Feier

24.01.2009: Prunksitzung in der Flora

21.02.2009: Kostümsitzung in der Flora

Die offizielle Jahreshauptversammlung endete nach einviertel Stunde um 21 Uhr.

*Quelle: Kölner Karnevalsgesellschaft KKG "Stromlose Ader" e.V.
von 1937*

Samstag, 12. April 2008

1. Kölner Oktoberfest jetzt am Südstadion

-akl- Der Erfolg der letzten Jahre und die Begeisterung der Besucher machten es möglich. Nach einigen Standortdiskussionen wird das 1. Kölner Oktoberfest 2008 vom 26. September bis zum 11. Oktober wieder zum Feiern auf kölsch-bajuwarische Art einladen. Diesmal jedoch nicht auf dem Neumarkt, sondern am Südstadion Köln-Zollstock. Das neue Platzkonzept der Stadt machte den Umzug aus der Innenstadt zum aktuellen Festplatz notwendig.

"Die neue Fläche ist einfach ideal für unser Oktoberfest", so Eric Bock vom Organisatorenteam WSBS Event GmbH auf der Pressekonferenz im jüngsten Kölner Brauhaus, dem "Gaffel am Dom". "Wir haben mehr Platz und das Festzelt wird demnach größer sein. Das Gelände ist insgesamt nicht mehr so eingengt und die weite Fläche gewährleistet Sicherheit für alle Gäste und Beteiligten. Außerdem ist die Verkehrsanbindung sehr gut, sodass alle Besucher entspannt nach Hause kommen können."

Für einen angenehmen Heimweg sorgt insbesondere der extra eingerichtete Shuttle-Service, der die Feiernden vor und nach der Veranstaltung direkt am Zelt absetzt und wieder abholt. Der Bustransfer soll laut Wilfried Wolters im 7-Minuten-Takt erfolgen und zwar zwei Stunden vor Beginn der Veranstaltung bis ca. 1.00 Uhr nachts (mit Unterbrechung!). Der Transfer erfolgt über das Vorgebirgstor, den Höniger Weg bis zu den Ringen in Höhe Ulrepforte. Von dort starten die Busse auch dann zum Oktoberfestzelt.

Wies'n-Fans kommen also auch dieses Jahr so richtig auf ihre Kosten: Zum einen fasst das Zelt mehr Gäste, zum anderen wird die Super-Gaudi wie im Vorjahr an sieben Tagen stattfinden, verteilt auf drei Wochenenden und den Tag der Deutschen Einheit. Doch das Beste ist schließlich: Die Eintrittspreise bleiben mit 22,50 Euro unverändert.

Dabei bekommen kölsche Bayern und bayrische Kölner in Dirndl und Lederhose ordentlich etwas geboten. Neben typisch weiß-blauer Atmosphäre mit frischem Gaffel Kölsch aus extra angefertigten 0,3 Liter Krügen, Haxe und Blasmusik wird vor allem ein kölsch-bayrisches Starensemble für ausgelassene Stimmung zum Schunkeln, Singen und Tanzen sorgen, darunter Marita Köllner, die Limbachtaler Musikanten, Olaf Henning, Bruce Kapusta mit seiner Alpentrompete, NIC und Brings.

"Das genaue Programm steht noch nicht fest. Aber es zeichnet sich schon jetzt ein enormer Ansturm auf die Karten ab, wir rechnen mit Ausverkauf", prognostiziert Eric Bock. Und für die spielfreie Zeit in der Woche planen die Macher des Oktoberfestes einen Biergarten vor dem Oktoberfestzelt: "Da wir mehr Platz haben, werden wir wahrscheinlich vor dem Zelt einen Biergarten aufbauen. Dieser soll an den Tagen mit Programm zwei Stunden vorher für unsere Gäste geöffnet werden. Und was spricht dagegen, den Biergarten bei schönem Wetter auch in der Woche zu öffnen?", so Peter Schmitz-Hellwing von der WSBS Event GmbH.

Der Vorverkauf für das spätsommerliche Spektakel hat bereits begonnen und die Karten sind heiß begehrt. Zu bekommen sind sie für 22,50 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr in allen "Köln Total"-Shops und bei unserem Partner CTS Eventim.

1. Kölner Oktoberfest 2008

Wann: am 26.09. und 27.09., am 02.10., 03.10. und 04.10. sowie am 10.10. und 11.10.

Wo: Vorplatz am Südstadion

Programm: u.a. mit NIC, Bruce Kapusta, Limbachtaler Musikanten, Olaf Henning, Brings, Marita Köllner und DJ Jet Hans

Dienstag, 8. April 2008

Nippeser Bürgerwehr hat einen neuen Präsidenten

Viele Jahre war Helmut Schmidt Chef der Prinzenequipe. Ab sofort übernimmt er eine neue Aufgabe. Am 7. April 2008 wurde

er auf der Generalversammlung mit großer Mehrheit zum neuen Präsidenten der Nippeser Bürgerwehr gewählt.

Er übernimmt damit das Präsidentenamt von Manfred Wolff, der nach 23 Jahren aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niedergelegt hatte.

Manfred Wolff war der erste Gratulant und wünschte Helmut Schmidt viel Glück und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Alfred Kröll wurde anschließend zum zweiten Vizepräsidenten berufen und gewählt und unterstützt neben Vizepräsident Manfred Bergfelder wieder verstärkt die Vorstandsarbeit der Nippeser Bürgerwehr.

Zum neuen Geschäftsführer wurde Ingo Meyer, zum neuen Schriftführer Jörg Lehmann gewählt.

Die Wache der Nippeser Bürgerwehr hat am 31. März 2008 einen neuen Wachkommandanten gewählt. Als Nachfolger von Walter Gerhold wurde sein bisheriger Stellvertreter Markus Lambrechts zum neuen Wachkommandanten gewählt. Sein Stellvertreter wurde Bert Jansen.

Quelle: KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V.

Dienstag, 8. April 2008

Führungswechsel bei den Blauen Funken



Seit Anfang April ist Theo Jussenhofen (57) offiziell

Präsident der Blauen Funken. Der bisherige Vize übernimmt das Amt von Vorgänger Fro Kuckelkorn, der der Gesellschaft seit 16 Jahren vorstand. Seit 1990 trägt Jussenhofen die große Uniform.

1986 dem Senat beigetreten, engagierte er sich als Schriftführer und später als Vizepräsident des Senats. Bereits als Vize der gesamten Gesellschaft arbeitet er seit drei Jahren an den Geschicken der Blauen Funken mit. Beruflich steht Jussenhofen als Direktor der Sparkasse KölnBonn dem Bereich Private Banking Köln vor, den er vor 20 Jahren gründete. Zum Ende des Jahres

geht er in den Vorruhestand und kann sich somit voll und ganz dem neuen Amt widmen.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bin überzeugt, gemeinsam mit dem Vorstand die Gesellschaft weiter voranzubringen.“, erklärt Jussenhofen.

Quelle: Kölsche Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.

Dienstag, 8. April 2008

EhrenGarde: Stadtgeschichte begreifen



Die EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V. stellt am 7. April 2008 im Museum der Hahnenortburg ein Modell der Hahnenortburg vor, das erstmals neben dem mittelalterlichen Tor auch die vorgelagerten Befestigungsbauten um 1881 fassbar macht.

Die Hahnenortburg ist das bedeutendste mittelalterliche Stadttor Kölns. In und um das in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts errichtete Tor haben sich über 800 Jahre hinweg

spannende Episoden Kölner Stadtgeschichte zugetragen. Die deutschen Könige kamen im Mittelalter nach ihrer Krönung durch das Hahnentor in die Stadt, die letzte Hexe Kölns saß in den Gefängnisräumen des Tores ein, die französischen Revolutionstruppen marschierten 1794 durch das Hahnentor in die Stadt, hier war ab 1888 das erste Historische Museum der Stadt Köln untergebracht, nach dem Zweiten Weltkrieg auch der Kölnische Kunstverein und das Museum für ostasiatische Kunst. Seit vielen Jahren schon widmet sich die EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V. der denkmalpflegerischen Erhaltung dieses bedeutenden Kölner Erinnerungsortes, der seit 1988 Heimat des Vereins ist. Daneben liegt der EhrenGarde die Vermittlung der Geschichte des Tores besonders am Herzen. Jüngstes Werk in diesem Zusammenhang ist ein Modell des Hahnentores, welches am Montag, dem 7. April 2008 um 19.30 Uhr in der Hahnentorburg bei einem Kölschempfang vorgestellt wird.

Das Modell zeigt erstmals neben dem Hahnentor auch die vorgelagerter Verteidigungsbauten kurz vor dem Abriss der Stadtmauer 1881. Es wurde nach umfassenden Recherchen im Kölnischen Stadtmuseum, beim Stadtkonservator, im Historischen Archiv der Stadt Köln, im Stadtmuseum Jülich sowie im Geheimen Staatsarchiv Berlin im Maßstab 1:100 auf einer Bodenplatte von etwa 1,60m X 1,90m vom Architekturmodellbauer Dipl.-Ing. Peter Davies-Garner in Kevelaer aus Holz angefertigt. Dort arbeitet Herr Davies-Garner, der in Köln Architektur studiert hat, seit Sommer 2001 als selbständiger Modellbauer und hat seither die verschiedensten Architektur- und Schiffsmodelle, darunter ein 5 ½ m langes maßstabgetreues Titanic-Modell, für verschiedene Museen gebaut.

Gestiftet wurde das Modell von den Corps à la suite-Mitgliedern der Ehrengarden Bert Herpertz und Hans Seidel. Durch ihre Stiftung ermöglicht, lässt sich nun im Museum der EhrenGarde anhand des imposanten Modells erstmals nachvollziehen, welche Ausmaße und Auswirkungen die Stadtbefestigungen des 19. Jahrhunderts für die Kölner Bevölkerung hatten. Die Dimensionen der Verteidigungsbauten der größten deutschen Festungsstadt, die Einschränkungen,

welche die Festungsanlage für die Kölner Bevölkerung, für Reisende und Händler mit sich brachte, aber auch die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kontrovers geführten Diskussionen um Erhalt und Abriss der von vielen als Hemmnis für die wirtschaftliche Entwicklung empfundene Anlage werden erst durch das Modell begreifbar gemacht. Ein Besuch des Museums lohnt sich in jedem Fall für jung und alt.

Quelle: EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.

Dienstag, 26. Februar 2008

Typisch Kölsch 1/2008



Von Heike und [Schosch] Jäckel,

und Gastbeiträgen und Presseinformationen von Andi Goral/www.report-k.de (ag), Angela Kanya-Stausberg (aks), Andreas Klein/www.koelsche-fastelovend.de (akl), Hans-Peter Specht/www.jeck-op-kölsch.de (hps), Barbara Dreyer/Alte Kölner K.G. Schnüsse Tring von 1901 e.V./www.kamemraetzchen.de (adr), EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V., Georg Steinhausen/GKG Greesberger e.V. Köln von 1852, G.M.K.G. Große Kölner Karnevals-Gesellschaft/Veranstaltungsservice G.M.K.G., Armin Orichel/KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V. und Henry Schroll/K.G. Kölsche Grielächer von 1927 e.V. (hsch) und Koelnmesse (InterKarneval), Kölsche Domputzer und dem Reiter-Korps "Jan von Werth" von 1925 e.V. und "De Räuber"

Bildnachweis:

alaaaf GbR Karneval und mehr (alaaaf.de), Alt Kölner KG "Schnüsse Tring" 1901 e.V., Altstädter Köln 1922 e.V., Joachim Badura, center-tv, Köln, Cheerleader des 1. FC Köln, Stefan Döbereck, G.M.K.G. Große Kölner Karnevals-Gesellschaft/Veranstaltungsservice G.M.K.G., Andie

Goral/www.report-k.de, Hans-Georg Jäckel, Heike Jäckel, Yannick Jäckel, www.kammerkaetzchen.de, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V., Andreas Klein/www.koelsche-fastelovend.de, Willi Kurth, Klaus Michels, Annette Quast/www.koelsche-fastelovend.de, Reiter-Korps "Jan von Werth" von 1925 e.V., Hans-Peter Specht/www.jeck-op-koelsch.de, Alte Kölner K.G. "Schnüsse Tring" von 1900 e.V., Frank Tewes/Dat wor et □, Jupp Virnich, Bernhard Vosen/GKG "Greesberger" e.V. Köln von 1852, ZIK, Peter Zymann/GKG "Greesberger" e.V. Köln von 1852

Dienstag, 26. Februar 2008

Kölsche Funke rut-wieß wählten Heinz Jürgen Müller zum neuen Senatspräsidenten

Am Freitag, 22.02.08, wurde auf dem ersten Senatsabend des Jahres, ein neuer Senatspräsident und Senatsvorstand gewählt. Seit acht Jahren begleitete Herr Winfried Drewes, □Fedderschriever□, als Senatspräsident die Roten Funken und leitete federführend zahlreiche Projekte und Aktivitäten (Historisches Projekt, etc.) gemeinsam mit unseren Senatoren. Da er auch beruflich vor wenigen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, möchte er nun auch hier etwas kürzer treten und nicht mehr in der ersten Reihe fungieren. Die Funken verneigen sich aus Dankbarkeit vor seiner geleisteten Arbeit und ernennen ihn zum Ehrensenatspräsidenten. Der neu gewählte Senatspräsident der Roten Funken ist:

Heinz Jürgen Müller, □Wasserwooch□.

Heinz Jürgen Müller ist seit 1981 Roter Funk und gehört dem II. Knubbel an. Er ist seit 1995 Senatsvorstand, war Vorsitzender des Bauausschusses und in weiteren zahlreichen Gremien vertreten.

Des weiteren ergänzen seit Freitag den Senatsvorstand:

Willi Schäfer □Bloos□ (Senatsvorstand seit 2000)

Gottfried Müller □Kehrbessem□ (Senatsvorstand seit 2000)

Karl-Heinz Dubbert □Hörche□ (neu einberufen)

Hermann Josef Müsch [Drihpitter] (neu einberufen)

Quelle: Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.

Mittwoch, 23. Januar 2008

**+++ EILMELDUNG +++ EILMELDUNG +++
EILMELDUNG +++ EILMELDUNG +++ EILMELDUNG
+++ – Prinzen-Garde Köln und gesamter
Kölner Karneval trauert um Helmut Urbach-**



Mit großer Bestürzung und Trauer haben wir Sie darüber zu informieren, dass in den Morgenstunden des 23. Januar 2008 unser Freund und Korpskamerad Helmut Urbach im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

Generaloberst Helmut Urbach war amtierendes Vorstandsmitglied, Ehrenratsherr und Pressesprecher der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V. Über fast vier Jahrzehnte hat sich Helmut Urbach mit ganzem Herzen und großem Engagement für die Prinzen-Garde Köln eingesetzt und diese in unterschiedlichen Funktionen maßgeblich geprägt.

Von 1990 bis 2000 war Helmut Urbach für den Kölner Karneval als Prinzenführer tätig. Wie kaum ein zweiter vor oder nach ihm hat er dieses Amt in unvergessener und unnachahmlicher Art und Weise ausgefüllt und gelebt.

Die Prinzen-Garde Köln und der Kölner Karneval haben einen großen und einzigartigen Karnevalisten und Freund verloren.

Unsere ganze Anteilnahme gilt seiner Familie.

Quelle und Foto: Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Mittwoch, 23. Januar 2008

KVB-Fahrplanänderungen zu Karneval

-akl- Die Kölner Verkehrs-Betriebe haben anlässlich der bevorstehenden Karnevalstage eine umfangreiche Liste mit Fahrplanänderungen bekannt gegeben. Zusätzlich gilt ab Weiberfastnacht ein erweiterter Nachtfahrplan, der auf der Website der KVB als PDF-Dokument zum Download bereit steht.

Besonders am Karnevalssamstag, Tulpensonntag, Rosenmontag und Veilchendienstag gibt es umfangreiche Streckenverlegungen und Unterbrechungen der Fahrpläne durch die zahlreichen Karnevalsumzüge in den Kölner Stadtteilen (am Sonntag durch die Schull- und Veedelszöch und am Montag natürlich durch den Kölner Rosenmontagszug).

Alle Änderungen finden Sie nachstehend nach den jeweiligen Tagen sortiert aufgelistet:

Donnerstag, 31.01.2008 (Weiberfastnacht)

Linie 12 (ab ca. 15 Uhr)

Ab ca. 15 Uhr verkehrt die Linie 12 nur zwischen Merkenich und Ubierring. Zwischen Eifelstr. und Zollstock Südfriedhof wird ein ErsatzBus-Verkehr (112) eingerichtet.

Karnevalsumzug Jan-von-Werth

Linie 106 (ab ca. 13 Uhr)

Die Haltestellen Bonntor, Alteburger Wall, Rolandstraße und Chlodwigplatz werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 132 und 133 (ab ca. 13 Uhr)

Verlegung der Haltestelle Heumarkt. In Fahrtrichtung Süden: Verlegung vor die Handwerkskammer. In Fahrtrichtung Norden: bleibt in der Schleife Heumarkt bestehen. Die Haltestelle Chlodwigplatz wird an die Haltestelle der Linie 106 verlegt. Die Haltestellen Severinskirche, Rosenstraße, Severinstraße, Waidmarkt, Gürzenichstraße, Rathaus, Dom Hbf/Trankgasse, Dom

Hbf und Andreaskloster werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Auf der Rheinuferstraße werden zwei Ersatzhaltestellen in Höhe des Ubierrings und der Severinsbrücke angeboten.

Karnevalssamstag, 02.02.2008

Karnevalsumzug in Heimersdorf

Linie 121 (14 → ca. 15:15 Uhr)

Die Haltestellen Volkhovener Weg, Fühlinger Weg werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 125 (13 → ca. 14:50 Uhr)

Die Haltestelle Heimersdorf in Fahrtrichtung Sinnersdorf wird für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Außerdem entfallen die Haltestellen Zypressenstraße, Stallagsweg, Heimersdorf und Pulheimer Straße für die Dauer des Umzuges in beiden Richtungen.

In der Zeit von 14:30 → 16:30 Uhr endet die Linie 125 am Fühlinger Weg. Die Haltestellen Weilerweg, Wezelostraße und Weiler werden nicht bedient.

Linie 126 (14:30 → ca. 15:30 Uhr)

Die Haltestellen Esch Friedhof, Blockstraße, Friedhof Chorweiler, Weiler Weg werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Mauenheim

Linien 121 und 140 (14 → ca. 16:30 Uhr)

Die Haltestellen Friedrich-Karl-Straße/Neusser Straße, Nordfriedhof, Nibelungenplatz, Bergstraße, Schmiedegasse, Etzelstraße, Longericher Straße/Etzelstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Mengenich

Linie 126 (15 → ca. 17 Uhr)

Die Haltestellen Grevenbroicher Straße, Nattermannallee,

Dohmengasse, Auweilerweg werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 127 (15 □ ca. 17 Uhr)

Die Haltestellen Ollenhauerring, Nüssenberger Straße, Görlinger Zentrum, Heinrich-Mann-Straße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Die Haltestelle Schumacherring wird in beiden Fahrtrichtungen auf den Buschweg verlegt. Die Haltestelle Ollenhauerring wird in beiden Fahrtrichtungen auf die Hugo-Eckener-Str. verlegt.

Karnevalsumzug in Weiß

Linie 131 (14:30 □ ca. 17:30 Uhr)

Die Haltestellen Adolf-Menzel-Straße, Zum Hedelsberg, Weiß, Friedhof, Weisser Hauptstraße, Ritterstraße, Hammerschmidtstraße, Ernst-Volland-Straße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Die Haltestelle Hammerschmidtstraße in Richtung Sürth wird auf die Hammerschmidtstraße in Höhe Hausnr. 98 verlegt. In Richtung Sülz wird die Haltestelle Hammerschmidtstraße auf die Straße Am Feldrain in Höhe Hausnr. 80□82 verlegt.

Karnevalsumzug in Raderthal/Zollstock

Linie 12 (13 □ ca. 14:30 Uhr)

Die Haltestellen Eifelplatz, Pohligstraße, Herthastrasse, Gottesweg und Zollstockgürtel werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 131 (13:30 □ ca. 16 Uhr)

Die Haltestellen Zollstock Südfriedhof, Heeresamt, Liblarer Straße und Kendenicher Straße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 133 (13:30 □ ca. 16 Uhr)

Die Haltestellen Zollstock Südfriedhof, Rheinsteinstraße, Brühler Straße/Gürtel, Liblarer Straße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Riehl

Linie 140 (14:15 □ 16:30 Uhr)

Die Haltestellen Zoo/Flora, Bodinusstraße, Riehler Gürtel werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Frechen-Bachem

Linie 145 (13 □ ca. 17:30 Uhr)

Die Haltestellen Grachtenhofstraße, Mauritiussschule, Lahnstraße, Bachem, Lindenbuschweg, Wilhelm-Leuschner-Straße, Carl-Gördeler-Straße, Imbuschstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Höhenberg

Linie 153 (13 □ ca. 16 Uhr)

Die Haltestellen Oranienstraße, Würzburger Straße, Fuldaer Straße, Beuthener Straße, Mülheimer Friedhof werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Merheim

Linie 157 (14:30 □ ca. 17 Uhr)

Die Haltestellen Gewerbegebiet Broichstraße, Ostmerheimer Straße, Merheim, Bevingsweg werden für die Dauer des Umzugs nicht bedient. Die Haltestelle Broichstraße Fahrtrichtung Ostheim ist verlegt auf die Ostmerheimer Straße gegenüber der gleichnamigen Haltestelle.

Karnevalszug in Buchforst

Linie 159 (13 □ ca. 14:30 Uhr)

Die Haltestellen Graf-Adolf-Straße, Kieler Straße, Buchforst, S-Bahn, Waldecker Straße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Porz-Wahn

Linie 160 (13 □ ca. 17 Uhr)

Die Haltestellen Guntherstraße, Kornblumenweg, Wahn Kirche, Wahn S-Bahn, Nachtigallenstraße, Schulzentrum Wahn, Bieselweg werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 162 (13:30 □ ca. 18 Uhr)

Die Haltestellen Friedrich-Hirsch-Straße, Wahn Kirche, Wahn S-Bahn, Nachtigallenstraße, Wahn Friedhof, Linder Kreuz, Troisdorfer Straße, Linder Weg werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Ossendorf

Linie 5 (von ca. 13:15 □ ca. 15:30 Uhr)

In der o. g. Zeit wird die Linie 5 ab Haltestelle Liebigstraße zur Oscar-Jäger-Straße/Gürtel abgeleitet. Der Streckenabschnitt zwischen Subbelrather Straße/Gürtel und Ossendorf wird in dieser Zeit nicht von der Linie 5 bedient.

Linie 139 (von ca. 14:30 □ ca. 16 Uhr)

Für die Zeit des Umzuges wird die Linie 139 eingestellt.

Karnevalsumzug in Merkenich

Während des Karnevalszuges in Merkenich kann es zu kurzfristigen Unterbrechungen im Verkehrsablauf kommen, die vor Ort jedoch schnellst möglichst behoben werden.

Geisterzug in Mülheim und Kalk

Linien 151 und 152 (ab ca. 18 □ ca. 23 Uhr)

Die Haltestellen Mülheim Wiener Platz, Keupstraße, Dünnwalder Straße und von-Sparr-Straße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Die Haltestelle Bf Mülheim wird auf die Frankfurter Straße vor die Einmündung Ackerstraße verlegt.

Linie 153 (ab ca. 18 Uhr)

Die Haltestellen Mülheim Wiener Platz und Keupstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Die Haltestelle Dünnwalder Straße wird auf die Berliner Straße und die Haltestelle Bf Mülheim auf die Frankfurter Straße vor die

Einmündung Ackerstraße verlegt.

Linie 159 (ab ca. 18 Uhr)

Die Haltestellen Eythstraße, Steinmetzstraße, Remscheider Straße, Buchforst S-Bahn, Kieler Straße, Graf-Adolf-Straße, Mülheim Wiener Platz und Montanusstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Die Haltestelle Waldecker Straße wird auf die Waldecker Straße vor die Kreuzung Heidelberger Straße verlegt.

Karnevalssonntag, 03.02.2008

Linie 1:

Von ca. 10:30 bis 15:30 Uhr verkehrt die Linie 1 linksrheinisch von Weiden bis Neumarkt und rechtsrheinisch von Bensberg bzw. Brück bis Heumarkt. Der Streckenabschnitt Neumarkt bis Heumarkt wird in dieser Zeit nicht bedient.

Linie 7:

Von ca. 10:30 bis 15:30 Uhr verkehrt die Linie 7 linksrheinisch von Frechen bis Neumarkt und rechtsrheinisch von Zündorf bis Heumarkt. Der Streckenabschnitt Neumarkt bis Heumarkt wird in dieser Zeit nicht bedient.

Während des Umzuges in Frechen von ca. 12 bis 19 Uhr fährt die Linie 7 nur bis Frechen Bahnhof.

Linie 9:

Von ca. 10:30 bis 15:30 Uhr verkehrt die Linie 9 linksrheinisch von Sülz bis Neumarkt und rechtsrheinisch von Königsforst bis Heumarkt. Der Streckenabschnitt Neumarkt bis Heumarkt wird in dieser Zeit nicht bedient.

Linie 15:

Von ca. 9:30 bis 14:30 Uhr verkehrt die Linie 15 nur zwischen Chorweiler und Ulrepforte. Der Streckenabschnitt Ulrepforte bis Ubierring wird in dieser Zeit nicht von der Linie 15 bedient. In der Zeit von 8:00 bis 9:30 Uhr sowie zwischen 14:30 und 20:00 Uhr wird die Linie 15 zwischen Ubierring und Longerich Friedhof verstärkt.

Linie 16:

Von ca. 9:30 – 14:30 Uhr verkehrt die Linie 16 nur zwischen Niehl Sebastianstraße und Ulrepforte sowie zwischen Bonn und Ubierring. Der Streckenabschnitt Ulrepforte – Ubierring wird in dieser Zeit nicht von der Linie 16 bedient.

Ab der Haltestelle Ubierring wird ein ErsatzBus-Verkehr (E16) über Heumarkt zur Haltestelle Breslauer Platz/Hauptbahnhof eingerichtet.

Ersatzhaltestellen zwischen Ubierring und Breslauer Platz: Am Heumarkt (in Fahrtrichtung Breslauer Platz/Hauptbahnhof in der Busschleife, in Fahrtrichtung Ubierring vor der Handwerkskammer) sowie auf der Rheinuferstraße unter der Severinsbrücke, in Höhe des Bayenturms und des Ubierrings sowie den Haltestellen Rheinauhafen und Schokoladenmuseum.

Linien 106, 132 und 133: (6:30 – 15 Uhr)

Die Haltestellen Bonntor, Rolandstraße, Severinskirche, Severinstraße, Gürzenichstraße, Dom Hbf, Alteburger Wall, Chlodwigplatz, Rosenstraße, Waidmarkt, Rathaus, Andreaskloster werden vor und während der Schull- und Veedelszöch nicht bedient.

Karnevalsumzug in Rheinkassel/Langel

Linie 121 (14 – ca. 17 Uhr)

Die Haltestellen Langel, Kuhlenweg, Langel, Mohlenweg, Langel, Nord werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Rodenkirchen

Linie 131 (14:30 – ca. 18:15 Uhr)

Die Haltestellen Maternusplatz, Rodenkirchen Rathaus, Siegfriedstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Die Haltestelle Grüngürtelstraße in Richtung Sülz ist verlegt auf die Weißer Straße vor der Einmündung Grüngürtelstraße.

Linie 135 (14:30 → ca. 18:15 Uhr)

Für die Dauer der Veranstaltung endet die Linie 135 am Bf Rodenkirchen. Die Haltestellen Maternusplatz, Rodenkirchen Rathaus, Siegfriedstraße, Grimmelshausenstraße, Bismarckstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Sürth

Linie 131 (12 → ca. 16 Uhr)

Die Haltestellen Wesselingener Straße, Marktplatz Sürth, Kölnstraße, Ernst-Volland-Straße, Hammerschmidtstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Meschenich

Linie 132 (14:45 → ca. 17 Uhr)

Die Linie 132 endet an der Haltestelle Am Kölnberg. Die Haltestellen Meschenich, Kirche, Engelsdorfer Straße, Frankenstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 135 (14:45 → ca. 17 Uhr)

Die Linie 135 endet an der Haltestelle Am Kölnberg. Die Haltestellen Meschenich, Kirche, Kettelerstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalszug in Niehl

Linie 147 (13 → ca. 16:30 Uhr)

Die Linie 147 endet an der Haltestelle Friedrich-Karl-Straße/Niehler Straße. Die Haltestellen Drosselweg, Weidenpescher Straße, Graditzer Straße, Sebastianstraße, Merkenicher Straße, Halfengasse, Niehl werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Höhenhaus und Dünwald

Linie 154 (14 → ca. 18 Uhr)

Die Haltestellen Imbacher Weg, Leuchterstraße, An der Walkmühle, Im Wirtskamp, Waldbad werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 155 (14 □ ca. 18 Uhr)

Die Haltestellen Honschaftsstraße, Am Springborn, Eddaweg, Jasminweg, Sigwinstraße, Birkenweg, Höhscheider Weg, Lippeweg, Imbacher Weg, Leuchterstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Die Haltestelle Neurather Weg wird vor die Einmündung Berliner Straße bzw. Cottbusser Straße verlegt.

Linie 157 (14 □ ca. 18 Uhr)

Die Haltestellen Grunerstraße, Goldregenweg, Sigwinstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Die Linie 157 endet an der Haltestelle Holweide S-Bahn. Solange der zeitgleiche Umzug in Holweide läuft, verkehrt die Linie 157 nur zwischen Ostheim und der Ersatzendstelle an der Bergisch-Gladbacher-Straße (Steyler Straße).

Der Streckenabschnitt zwischen der Haltestelle Buschfeldstraße und Holweide S-Bahn wird für die Dauer des Umzuges auch nicht bedient.

Karnevalsumzug in Holweide

Linie 157 (12:30 □ ca. 15 Uhr)

Als Ersatzendstelle wird in Holweide die Haltestelle Steyler Straße eingerichtet. Die Haltestellen Buschfeldstraße, Gerhart-Hauptmann-Straße, Kühzällerweg, Holweide S-Bahn, Goldregenweg, Sigwinstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Flittard/Stammheim

Linien 151 und 152 (13 □ ca. 16 Uhr)

Die Haltestellen Stammheimer Ring, Friedhof Stammheim, Egonstraße, Am Feldrain, Edelhof-Straße, Leopold-Gmelin-Straße, Arthur-Hantzsch-Straße, Flittard Süd werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 155 (13 □ ca. 16 Uhr)

Die Haltestelle Bonhöfferstraße wird für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Brück

Linie 154 (ab ca. 14 Uhr)

Die Haltestellen Ostfriedhof, Im Langen Bruch, Brück, Mauspfad, Olpener Straße, Bückebergstraße, Kleinfeldchensweg, Friedhof Leimbacher Weg werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Bickendorf

Linie 139

In der Zeit von 9:35 – ca. 12:45 Uhr wird der Betrieb eingestellt.

Linien 141 und 143 (10 – ca. 11:45 Uhr)

Die Haltestelle Äußere Kanalstraße wird an die Haltestelle der Linie 140 auf den Maarweg verlegt. Die Haltestelle Vogelsanger Straße wird für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalszug in Weiden/Lövenich

Linie 141 (13:30 – ca. 17:30 Uhr)

Für die Haltestelle Bf Lövenich wird eine Ersatzhaltestelle auf der Goethestraße eingerichtet. Die Haltestellen Braugasse, Selma-Lagerlöf-Straße, Frechener Weg werden für die Dauer des Umzugs nicht bedient.

Linie 143 (13:30 – ca. 17:30 Uhr)

Die Buslinie endet an der Haltestelle Weiden, Zentrum. Die Haltestellen Bf Lövenich, Spitzangerweg, Saarstraße werden für die Dauer des Umzugs nicht bedient.

Linie 144 (13:30 – ca. 17:30 Uhr)

Die Haltestelle Dieselstraße wird in Höhe der Hertzstraße verlegt (provisorische Endhaltestelle). Die Haltestellen Seithümerstraße, Bf Lövenich werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 145 (13:30 – ca. 17:30 Uhr)

Die Haltestellen Bf Lövenich, Zaunstraße, An der Ronne,

Blaugasse, Adrian-Meller-Straße, Widdersdorf, Im Buschfelde, WDR werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Vingst

Linie 153 (10 → ca. 12:15 Uhr)

Die Haltestelle Gremberg in Fahrtrichtung Neuer Mülheimer Friedhof wird auf die Poll-Vingster-Straße unterhalb der Autobahnbrücke verlegt. Die Haltestellen Würzburger Straße, Oranienstraße, Vingst, Kürtenstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Poll

Linie 159 (9:30 → ca. 12 Uhr)

Die Haltestellen Siegburger Straße (Richtung Schüttewerk), Poll Hauptstraße, Alfred-Schütte-Allee, Schüttewerk werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Neubrück und Ostheim

Linien 151 und 152 (14:15 → ca. 15:15 Uhr)

Die Haltestelle Buchheimer Weg wird für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 157 (13 → ca. 15 Uhr)

Die Haltestellen Ostmerheimer Straße, Gewerbegebiet Broichstraße, Wiehler Straße, Europaring, Straßburger Platz, Rösrather Straße, Autobahn, Servatiusstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Frechen

Linie 145 (12:30 → ca. 18 Uhr)

Die Haltestellen Rotdornweg, Elisabethstraße, Hüchelner Straße, Freiheitsring, Frechen Rathaus, Im Klarenpesch, Dr.-Schulz-Straße und Kapfenberger Straße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Longerich

Linien 121 und 127 (12 – ca. 17 Uhr)

Die Haltestellen Stommeler Straße, Longerich Friedhof, Longericher Straße, Lindweilerweg und Dionysstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Während des Karnevalsumzuges in Longerich verkehrt die Linie 15 zwischen Ebertplatz und Niehl.

Während der Karnevalszüge in Esch, Porz und Worringen kann es zu kurzfristigen Unterbrechungen im Verkehrsablauf kommen, die vor Ort jedoch schnellst möglichst behoben werden.

Rosenmontag, 04.02.2008

Linie 1:

Von ca. 9:30 – 16 Uhr verkehrt die Linie 1 linksrheinisch von Weiden bis Neumarkt und rechtsrheinisch von Bensberg bzw. Brück bis Heumarkt. Der Streckenabschnitt Neumarkt – Heumarkt wird in dieser Zeit nicht von der Linie 1 bedient.

Linie 3:

fährt den ganzen Tag durchgehend zwischen Mengenich und Thielenbruch.

Linie 7:

Von ca. 9:30 – 16 Uhr verkehrt die Linie 7 linksrheinisch von Frechen bis Neumarkt und rechtsrheinisch von Zündorf bis Heumarkt. Der Streckenabschnitt Neumarkt – Heumarkt wird in dieser Zeit nicht von der Linie 7 bedient.

Linie 9:

Von ca. 9:30 – 16 Uhr verkehrt die Linie 9 linksrheinisch von Sülz bis Neumarkt und rechtsrheinisch von Königsforst bis Heumarkt. Der Streckenabschnitt Neumarkt – Heumarkt wird in dieser Zeit nicht von der Linie 9 bedient.

Linie 15:

Von 8 – 9 sowie zwischen 15 – 20 Uhr wird die Linie 15 zwischen Ubierring und Longerich Friedhof verstärkt. Von ca. 9 – 15 Uhr verkehrt die Linie 15 von Chorweiler kommend nur bis Ulrepforte. Der Streckenabschnitt Ulrepforte – Ubierring wird

in dieser Zeit nicht von der Linie 15 bedient.

Linie 16:

Von ca. 9 bis 15 Uhr verkehrt die Linie 16 nur zwischen Niehl Sebastianstr. und Ulrepforte sowie zwischen Bonn und Ubierring. Der Streckenabschnitt Ubierring bis Ulrepforte wird in dieser Zeit nicht von der Linie 16 bedient. Ab der Haltestelle Ubierring wird ein ErsatzBus-Verkehr (E 16) über Heumarkt zur Haltestelle Breslauer Platz/Hauptbahnhof eingerichtet. Ersatzhaltestellen zwischen Ubierring und Breslauer Platz: Am Heumarkt (in Fahrtrichtung Breslauer Platz/Hauptbahnhof in der Busschleife, in Fahrtrichtung Ubierring vor der Handwerkskammer) sowie auf der Rheinuferstraße unterhalb der Severinsbrücke, in Höhe des Bayenturms und des Ubierrings sowie den Haltestellen Rheinauhafen und Schokoladenmuseum.

Linie 106, 132 und 133 (6:30 bis 15 Uhr)

Die Haltestellen Bonntor, Rolandstraße, Severinskirche, Severinstraße, Gürzenichstraße, Dom Hbf, Alteburger Wall, Chlodwigplatz, Rosenstraße, Waidmarkt, Rathaus, Andreaskloster werden vor und während des Rosenmontagzuges nicht bedient.

Linie 141 und 143 (Betriebsbeginn bis ca. 9 Uhr)

Durch die Aufstellung des Rosenmontagzuges können die Haltestellen Josef Lammerting Allee, Technologie Park, Widdersdorfer Straße/Maarweg und Oskar Jäger Straße nicht bedient werden.

Karnevalsumzug in Sinnersdorf

Linie 125 (13:45 bis ca. 16 Uhr)

Die Haltestellen Am Zehnthof, Sinnersdorf werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Hochkirchen/Rondorf

Linie 131 (13 bis ca. 17 Uhr)

Die Haltestelle Bödinger Straße wird auf die Bödinger Straße

verlegt. Die Haltestelle Bonner Landstraße in Richtung Sürth wird auf die Bonner Landstraße verlegt. Die Haltestellen Hochkirchen, Rondorf, Lerchenweg werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 132 (13 □ ca. 17 Uhr)

Die Haltestelle Bödinger Straße wird auf die Bödinger Straße verlegt. Die Haltestellen Hochkirchen, Rondorf, Lerchenweg, Wasserwerk, Lindenweg, Reiherstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Immendorf und Godorf

Linie 135 (11:30 □ ca. 14:30 Uhr)

Die Haltestelle Zaunhofstraße wird auf die Zaunhofstraße/Immendorfer Hauptstraße verlegt. Die Haltestellen Immendorf, Immendorf Schule, Immendorf Siedlung, Friedhof Godorf, Pierstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Worringen

Linie 120 (10 □ ca. 13 Uhr)

Die Haltestellen St. Tönnis Straße, Mühlenweiher, An den Kaulen, Dornstraße, Ramrather Straße, Weidenfelder Weg, Üdesheimer Weg, Worringen S-Bahn, Walter-Dodde-Weg, Baptiststraße, Further Straße, Grimlinghauser Weg und Hackhauser Weg werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Während des Karnevalszuges in Porz Langel kann es zu kurzfristigen Unterbrechungen im Verkehrsablauf kommen, die vor Ort jedoch schnellst möglichst behoben werden.

Karnevalsdienstag, 05.02.2008

Linie 3:

Fährt den ganzen Tag durchgehend zwischen Mengenich und Thielenbruch.

Linie 9:

Von ca. 13 – 16 Uhr verkehrt die Linie 9 aus Richtung Königsforst über die Aachener Straße und den Gürtel nach Sülz.

Karnevalsumzug in Weidenpesch/Nippes

Linie 121 (13:15 – ca. 15:30 Uhr)

Die Haltestelle Neusser Straße/Gürtel in Fahrtrichtung Langel wird für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 140 (13 – ca. 16 Uhr)

Die Haltestellen Neusser Straße/Gürtel, Nordstraße, Leipziger Platz werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Die Haltestelle Niehler Straße in Richtung Ebertplatz wird verlegt auf die Xantener Straße ca. 30 m vor der Einmündung Niehler Straße.

Linie 147 (13 – ca. 17 Uhr)

Die Linie 147 wird ab der Haltestelle Sebastianstraße umgeleitet. Die Haltestellen Graditzer Straße, Wiedenpescher Straße, Drosselweg, Niehler Straße/Friedrich Karl Straße, Niehler Kirchweg, Neusser Straße/Gürtel, Nordstraße, Florastraße, Wilhelmstraße und St. Vincenz Hospital werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 148 (13:45 – ca. 17 Uhr)

Die Haltestellen Sechzigstraße, Zonser Straße, Merheimer Platz werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Pesch

Linien 122, 125 und 127 (14:30 – ca. 16 Uhr)

Die Haltestellen Otto-Müller-Straße, Pescher Weg werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Die Linie 122 in Fahrtrichtung Pesch verkehrt nur bis zur Haltestelle Chorweiler.

Karnevalsumzug in der Südstadt

Linien 132 und 133 (14 – ca. 16:30 Uhr)

Die Haltestellen Rosenstraße, Severinskirche, Severinsstraße,

Waidmarkt werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Junkersdorf

Linie 143 (14 ☐ ca. 16:15 Uhr)

Die Haltestellen Birkenallee, Beethovenstraße, Sterrenhofweg, Willi-Lauf-Allee, Wiener Weg, Eichenstraße, Südallee, Kölner Weg werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Humboldt ☐ Gremberg

Linie 153 (14:30 ☐ ca. 17 Uhr)

Die Haltestellen Deutz-Kalker Bad, Betzdorfer Straße, Deutzer Ring, Feldbergstraße, Weilburger Straße, Esserstraße, Rolshover Straße, Wiedstraße, Gremberg, Kürtenstraße, Vingst werden zeitweise nicht bedient.

Karnevalsumzug in Kalk

Linie 159 (13 ☐ ca. 16 Uhr)

Die Haltestellen Rolshover Straße, Wattstraße, Gießener Straße, Trimbornstraße, S-Bahn, Deutzer Ring, Walter-Pauli-Ring, Kalk, Post, Eythstraße, Steinmetzstraße, Remscheider Straße werden zeitweise nicht bedient.

Karnevalsumzug in Mülheim

Linien 151 und 152 (13:45 ☐ ca. 18 Uhr)

Die Haltestellen Rixdorfer Straße (Ersatz auf dem Höhenhauser Ring), von Sparr Straße, Berliner Straße, Keupstraße, Wiener Platz, Bf Mülheim (Ersatz in Höhe der Ackerstraße) werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 153 (13:45 ☐ ca. 18 Uhr)

Die Haltestellen Stammheim, S-Bahn, Stammheimer Ring, Moses Hess Straße, Am Faulbach, Von-Lohe-Straße, Berliner Straße, Keupstraße, Wiener Platz, Bf Mülheim werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 159 (13:45 ☐ ca. 18 Uhr)

Die Haltestellen Montanusstraße (Ersatz auf der Ackerstraße), Wiener Platz, Graf-Adolf- Straße, Krieler Straße, Buchforst, S-Bahn, Waldecker Straße (Ersatz hinter der Kreuzung) werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Dellbrück

Linie 154 (13:30 → ca. 18 Uhr)

Die Haltestellen Dellbrück Hauptstraße, Von-Quadt-Straße, Dellbrück S-Bahn, Anemonenstraße werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Die Haltestelle Thurner Kamp in Fahrtrichtung Porz ist auf den Bensberger Marktweg hinter der Mielenforster Straße verlegt. Die Haltestelle Diepeschrather Straße in Fahrtrichtung Peter-Baum-Weg ist auf die Waltherstraße in Höhe der Diepeschrather Straße verlegt.

Karnevalsumzug in Sülz

Linie 130 (13 → ca. 16 Uhr)

Die Haltestellen Sülzgürtel, Berrenrather Straße/Gürtel, Sülzburgstraße, Konradstraße und Universität werden für die Dauer des Umzugs nicht bedient. Die vorübergehende Endhaltestelle Sülzgürtel wird auf den Klettenberggürtel, Höhe Hausnr. 76 verlegt.

Linie 131 (13:30 → ca. 16 Uhr)

Die Haltestellen Rhöndorfer Straße, Sülzburgstraße/Berrenrather Straße und Berrenrather Straße/Gürtel werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient. Die Haltestelle Rhöndorfer Straße in Richtung Sürth wird auf die Rhöndorfer Straße, ca. 50 Meter vor die Kreuzung Gottesweg, verlegt.

Karnevalsumzug in Zollstock

Linie 12 (10:20 → ca. 12 Uhr)

Die Haltestellen Eifelplatz, Pohligstraße, Herthastrasse, Gottesweg und Zollstockgürtel werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 131 (9:15 – ca. 12:30 Uhr)

Die Haltestellen Zollstock Südfriedhof, Liblarerstraße, Kendenicher Straße und Heeresamt werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Karnevalsumzug in Ehrenfeld

Linie 13:

Von ca. 13 – 16:45 Uhr verkehrt die Linie 13 nur zwischen Holweide und Nußbaumerstraße sowie Aachener Straße/Gürtel und Sülzgürtel. Der Streckenabschnitt Nußbaumerstraße – Aachener Straße/Gürtel wird in dieser Zeit nicht von der Linie 13 bedient. Für die Linie 13 verkehren Busse als Ersatzverkehr zwischen Braunsfeld, Aachener Straße und Ehrenfeldgürtel/Vogelsanger Straße.

Linie 141 und 143 (12 – ca. 17 Uhr)

Die Haltestellen Borsigstraße, Marienstraße, Takustraße, Lessingstraße, Subbelratherstraße/Gürtel, Bf Ehrenfeld und Venloer Straße/Gürtel werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Linie 142 (12 – ca. 17 Uhr)

Die Haltestellen Nippes S-Bahn, Methweg, Pettenkoverstraße, Schirmerstraße, Schadowstraße, Liebigstraße, Bf Ehrenfeld und Venloer Straße/Gürtel werden für die Dauer des Umzuges nicht bedient.

Mittwoch, 23. Januar 2008

Prunksitzung der Großen Kölner K.G.



-akl- Auch bei der Große Kölner K.G. war am 20. Januar das Programm durch krankheitsbedingte Änderungen etwas durcheinander geraten – aber Sitzungsleiter und Große Kölner Präsident Dr. Joachim Wüst hat für solche Veränderungen natürlich ein glückliches Händchen: Nachdem die Große Kölner Landsknechte zwei Tänze gezeigt hatten, wurde die Rede von "Knallkopp" Dieter Röder (Foto) einfach vor den dritten Tanz der Landsknechte gezogen, weil Dieter Röder für einen erkrankten Kollegen kurzfristig auf einer anderen Sitzung einspringen musste – und Dr. Joachim Wüst erklärte dies auch genauso dem Publikum, welches dafür natürlich nur Applaus übrig hatte ...

Nach dem dritten Tanz der Landsknechte wurden der stellvertretende Vorsitzende der SPD, Axel Kaske, und Ulrich Bolz, Geschäftsführer der Kölner Sportstätten GmbH, jeweils zum Ehrensensator der Große Kölner K.G. ernannt (Foto). Dem Ausmarsch von Große Kölner Landsknechte und Große Kölner Reiterkorps, die das Hintergrundbild im Kölner Gürzenich während der ersten dreiviertel Stunde belebten, sorgte die Viererbande, Fritz "Rumpelstilzje" Schopps, das Kölner Dreigestirn und die Hühner für eine hochkarätige erste Abteilung.

Beim Aufzug der Prinzengarde Köln nach der Pause ging es dann weiter im Ehrungsreigen bei der Große Kölner K.G.: Hermann Sauer, der Reiterkorpskommandant der Prinzengarde, und Margarete Sauer vom Reiterkorps der Große Kölner K.G. und Leiterin der berittenen Standartengruppe im Festkomitee wurden ebenso wie die 2. Vorsitzende des Große Kölner Reiterkorps,

Nina Scheiffarth, mit dem Verdienstorden der Große Kölner K.G. in Silber ausgezeichnet. Eva Brinkmann erhielt ebenfalls den Verdienstorden der Große Kölner K.G. in Silber für die Teilnahme im Reiterkorps der Große Kölner K.G. im Rosenmontagszug – und dies 26 Jahre in Folge!

Für den zwischenzeitlich erkrankten Willibert Pauels sprang Bernd Stelter ein, während die Rheinländer, Guido Cantz und BRINGS keinen weiteren Krankheitsfall in ihren Reihen – bis auf den bekannten Ausfall von Peter Brings – zu vermelden hatten! Und so konnte die Sitzung wie geplant gegen 1.00 Uhr geschlossen werden ...

Mittwoch, 23. Januar 2008

Zweimal Brunch bei der Narren Zunft



-akl- Während die Herren im Hotel Mercure Severinshof es sich beim Herrenfrühschoppen gut gingen ließen, feierten die Damen der Kölner Narren Zunft in der Pianobar des Maritim Hotel Köln ihren Damenbrunch. Doch heute wechselten ein paar Herren in der Essenspause mal schnell die Location, um zwei Damen besonders zu überraschen ... doch der Reihe nach:

Im Hotel Mercure Severinshof versammelten sich genau 200 Männer zum traditionellen Herrenfrühschoppen der edleren Art: Nach der Begrüßung durch Bannerhär Thomas Brauckmann wurden zahlreiche neue Mitglieder des Großen Rates zu Zunftmeistern ernannt, darunter Konstantin Neven DuMont, Alexander Wege, Robert Schmitz, Jan Lawrence, Bernhard Bücheler und Dr. Uli Müller-Lang. Anschließend überraschte Helmut Urbach,

Vorstandsmitglied beim Festkomitee Kölner Karneval, den Pressesprecher der Narren Zunft, Otto Küpper, mit dem Verdienstorden in Silber des Festkomitee Kölner Karneval. Nach den Ernennungen und Ehrungen ging es an das reichhaltige Buffett, während der geschäftsführende Vorstand ins Maritim Hotel fuhr ...

Dort feierten derweil die Damen der Gesellschaft ihren Damen-Brunch und machten aus der Pianobar eine kleine Discothek. Im Programm der Damen traten, neben dem DJ Guido Odenthal (der den ganzen Tag für kurzweilige Unterhaltung sorgte), Jürgen Beckers als "Ne Hausmann", Christian Pape, ein "Tina Turner"-Double und NIC auf. Und kurz nach 13.00 Uhr besuchte das Kölner Dreigestirn die Damen in der Maritim-Bar. Unterbrochen wurden die Damen aber außerplanmäßig vom geschäftsführenden Vorstand, der nicht nur mit zwei großen Blumensträußen, sondern auch mit zwei besonderen Ehrungen ins Maritim gekommen war:

Anläßlich des zehnjährigen Bestehens des Damen-Brunch erhielten die beiden Organisatorinnen der Veranstaltung, Nicole Esser und Uschi Brauckmann, als erste Frauen in der Geschichte der Kölner Narren Zunft von 1880 e. V. den Verdienstorden der Gesellschaft verliehen! Die beiden Geehrten haben sich sichtlich gefreut und waren etwas enttäuscht, dass die Männer wieder so schnell verschwunden waren, wie sie ebenso überraschend erschienen waren ...

Doch auch bei den Herren stand noch ein bisschen Programm auf dem Plan: Nach dem Kölner Dreigestirn unterhielt Jupp Menth als "Ne kölsche Schutzmann" die Herren mit seinen deftigen Witzen, bevor "Knubbelefutz un Schmalbedaach" die Herren zum Zuhören bei ihren kölschen Krätzjer animierten. Zum Schluß des Herrenfrühschoppen erzählte die "Doof Noss" Hans Hachenberg noch einmal die altbekannten Geschichten aus seiner Familie und seinem Leben ...

Mittwoch, 23. Januar 2008

Treuer Husar Köln ehrt Reiterkorps



-akl- Im Rahmen einer Einladung zum Essen im Altstadt-Brauhaus "Sünner im Walfisch" von Manfred Freischem (einem Mitglied der Roten Funken Köln!) stellten die Treuen Husaren Köln heute u. a. drei neu geschaffene Ehrensparren für die Mitglieder des Reiterkorps des Traditionskorps vor: Mit den Reiterkorpsparren in Gold, Silber und Bronze werden zukünftig verdienstvolle Reiter im Korps des Treuen Husaren ausgezeichnet, z. B. für die langjährige Teilnahme am Kölner Rosenmontagszug zu Pferde.

In lockerer Runde überreichte Präsident Dr. Marco Schauermann die goldene Reiterkorpsparre an Ehrenkommandant Willi Berger, an Theo Schneider und an Reiterkorpsführer Gerrit Hebmüller. Die silberne Spange wurde heute nicht verliehen, dafür gab es die bronzene Spange gleich ein gutes dutzend Mal, unter anderem an das Tanzpaar Sonja Hoffmann und Tom Löbach. (Und nein, wir erwähnen es nicht ... kleiner Insider für die Kameraden beim Treuen Husar! <breitgrins>)

Und auch die Eltern des vor einigen Monaten nach Australien ausgewanderten Husaren-Literaten Andreas Dick wurden verabschiedet, denn die reisen in den nächsten Tagen zum ersten Besuch bei ihrem Sohn in der neuen Heimat. Von den Husaren gab es ein extra gestaltetes Digeridoo in den Farben der Treuen Husaren mit auf den Weg, als Andenken an seine Husarenkameraden auf der anderen Seite der Erde.

Nach einem deftigen Essen, einem Brauhaus-Schnaps und Kölschen masse ging es nach zwei Stunden für die Treuen Husaren noch nach Porz – und für uns in den Gürzenich! :)

Mittwoch, 23. Januar 2008

Herrensitzung Gesellschaft

Willi-Ostermann-



-akl- Alles ist relativ – und alles ist eine Ansichtssache!

Das musste heute der Programmgestalter der Willi-Ostermann-Gesellschaft durch uns erfahren, als wir ihn fragten, ob denn der Saal ausverkauft sei: "Wie man es nimmt!" war seine Antwort ... woraufhin wir erwiderten: "Ja, was denn jetzt? In den Saal gehen zwölfhundertnochwas rein! Wenn ihr nur mit 700 Gästen kalkuliert habt und die sind im Saal, dann ist der Saal ausverkauft ... oder? Mehr Karten hattet ihr doch gar nicht ..."

Nach dieser Erklärung der höheren karnevalistischen Mathematik (demnächst gibt es wohl nur noch ausverkaufte Säle, wenn sich diese Rechenmethode rumspricht ...) konnte man also bei der Willi-Ostermann-Gesellschaft einen ausverkauften großen Sartory-Saal mit knapp 700 Herren vermelden. Und das Programm war wie für die Herren gemacht: Nach dem Einzug mit dem Korps der Roten Funken (Foto) weihte Guido Cantz die Herren in die Tricks des Lebens ein, bevor die 2 Schlawiner mit ihrem Blödsinn die Männer begeisterten. Jürgen Beckers als "Ne Hausmann" und die Cheerleader des 1. FC Köln sorgten für einen stimmungsvollen Übergang in die Pause ...

Mit "Knallkopp" Dieter Röder und Willibert Pauels als "Ne bergische Jung" gab es direkt nach der Pause zwei erstklassige Redner. Anschließend begeisterten die Funky Marys die Herren nicht nur mit ihrem Gesang, sondern auch mit ihren bezaubernden Outfits. Da haben es dann Düsseldorf Redner wie

Wolfgang Reich natürlicherweise schon schwer – doch bei BRINGS rockten die Männer wie auf einer Mädchensitzung die jecken Weiber durch den Sartory!

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼